



Karins Latexguide

Die sieben wichtigsten Punkte
im Umgang mit Latexbekleidung



ROSENGARN
LATEX FASHION DELUXE

Inhaltsverzeichnis

Latexpflege allgemein	4
Latexkleidung anziehen	6
Latex zum Glänzen bringen	8
Latex ausziehen	11
Latex waschen und trocknen	12
Latex pflegen und lagern	16
„Must have“ für die Latexparty	19

Die Fotografen - Bildernachweis
Seiten 01, 02: Frank Altmann
Seiten 05, 10, 15, 17, 18: Spanksmedia
Seite 20: Frank Kind

Latexpflege allgemein

Latex ist ein wunderbares Geschenk aus der Natur und nach dem Gebrauch auf der Haut, dürstet es nach Pflege. Und damit du lange Freude mit deiner Latexkleidung hast, ist es wichtig ein paar Regeln im Umgang mit diesem magischen Material zu beherzigen.

Latex liebt es von einer dünnen Pflege- oder Puderschicht bedeckt zu sein damit es nicht zusammenklebt. Am besten lagerst du deine Latexkleidung kühl und dunkel, dann haben deine Lieblingsstücke eine lange Lebensdauer. Bitte behandle dein Latex mit einfühlsamer Hand, denn die glänzende Oberfläche ist empfindlich und kann durch unsachgemäße Behandlung oder zu starkes Polieren dauerhaft zerkratzt oder matt gerieben werden.

Vorsicht:

Latex reagiert negativ auf Sonnenlicht und ganz besonders empfindlich auf spitze Gegenstände und Öle. Zu viel direktes Sonnenlicht kann das Latex stumpf machen und zum Ausbleichen führen. Die Latexoberfläche reagiert dann genauso empfindlich auf zu viel UV-Bestrahlung, wie deine Haut. Unangenehm wird es für deine Kleidung auch bei Kontakten mit Fetten, Parfums, Öle und einigen Metallen (z.B. Kupfer, Messing, Bronze). Es kann schnell zu irreversiblen Verfärbungen kommen, daher solltest du den unmittelbaren Kontakt damit vermeiden.

Nikotin und Nikotinfinger können Latex vergilben und verfärben, außerdem ist Vorsicht geboten bei Make-Up, Lippenstift, Edding-Stiften, Kugelschreibern u. ä. Das zieht ins Latex ein und lässt sich nur sehr schwer wieder entfernen.



Latexkleidung anziehen

Anfänger tun sich beim ersten Mal oft ein wenig schwer bei hautenger Latexkleidung wie Latex Catsuits oder engen Latex Leggings. Und ein ungeübter Handgriff am Anfang kann schnell unangenehme Folgen haben, weil das Material durch zu viel Zug an einer Stelle oder einem zu spitzen Fingernagel beschädigt wird.

Doch keine Angst, es gibt speziell für Latex entwickelte Anziehhilfen auf Silikonölbasis (z.B. Vividress) Das erleichtert den Umgang mit enger Kleidung sehr. Deshalb, beherzige die ungeschriebene Regel: Am Anfang etwas mehr davon verwenden. Mit einem Silikonfilm zwischen Haut und Kleidungsstück kannst du das Latex relativ problemlos zurechtstreifen.

Trage das Silikonöl wie eine Body Lotion, direkt auf deine Haut auf. Vor allem auf Arme und Beine, wenn das gewählte Kleidungsstück diese bedecken soll. Eine weitere gute Möglichkeit bietet folgendes Vorgehen: Halte die Latexärmel bzw. Latexbeine am Saum zu und gebe etwas Silikonöl hinein und verteile es.

Wenn du kein Silikonöl nehmen möchtest, hilft auch Puder beim Anziehen. Feines Talkum oder parfümfreier Puder ist dafür geeignet.

Diese Variante hat aber den Nachteil, dass Schweißtropfen, welche sich beim Tragen von Latex nun mal schnell bilden, als weiße Ränder zurückbleiben können.

Vorsicht:

Nimm dir Zeit beim An- und Ausziehen und achte darauf, daß der Zug gleichmäßig und vorsichtig ist.

Latex ist durch seine Elastizität zwar sehr robust, allerdings reicht ein kleines Loch, um es zum Reißen zu bringen, wie ich zuvor schon erwähnt habe. Sei daher vorsichtig mit langen Fingernägeln, spitzen Gegenständen oder Schmuck. Lange Fingernägel können beim Anziehen erheblichen Schaden anrichten. Daher achte darauf, dass die Nägel beim Anziehen nicht zum Einsatz kommen.

Die beste Anziehhilfe wäre ein Partner oder eine Partnerin, so kann Frau wie Mann, schon das Einkleiden mit unserem heiß geliebten magischen Material zelebrieren.

“

„Sex – Appeal ist etwas, was man tief im Inneren spürt. Ich kann ihn ebenso gut voll bekleidet rüberbringen, beim Äpfel pflücken oder wenn ich im Regen stehe.“

- Audrey Hepburn -

Latex zum Glänzen bringen

Deine Latexkleidung ist am schönsten, wenn sie glänzt und reflektiert.

Damit du den optimalen Glanz bei deiner Latexkleidung erreichst, gebe ich dir hier einige Tipps aus meiner Erfahrung.

Speziell für Latex entwickelte Pumpsprays und Polituren bringen deine Latexkleidung auf Hochglanz. Diese sind in ihrer Zusammensetzung von der Viskosität speziell auf den Glanz abgestimmt und dringen tief ins Latex ein.

Direkt nach dem Waschvorgang gibst du einen Spritzer silikonhaltige Latexpflege (z.B. von Vivishine) in warmes Wasser und tauchst die Latexkleidung ein. Die Teile werden im Wasser etwas bewegt, dann herausgenommen und ausgeschüttelt. Anschließend gut trocknen lassen.

Dieses Verfahren reicht meistens aus für einen seidigen Glanz auf deiner Latexkleidung.

Möchtest du den Glanz nach einer längeren Lagerzeit wieder auffrischen oder wenn du eine Jacke darüber getragen hast, dann gehe folgendermaßen vor:

Gebe silikonhaltige Latexpflege (z.B. Vividress) auf einen fusselreifen, weichen Lappen und poliere damit das Latex in kreisenden Bewegungen. Vorsicht bei der Verwendung von herkömmlichen Microfasertüchern. Diese rauhen das Latex auf.

Von Vivishine gibt es sehr praktische, einzeln verpackte Fresh-Up Tücher für unterwegs.

Tipp:

Von Silikonspays rate ich ab! Latex verträgt das enthaltene Treibgas nicht, zudem verwandelst du deine Umgebung in eine gefährliche Rutschbahn. Der Sprühnebel hinterlässt auf glatten Fußböden einen hartnäckigen Film und es besteht die Gefahr von üblen Unfällen, besonders bei der Anwendung in geschlossenen Räumen!

Zum Spray mit Treibgas gibt es aber eine akzeptable Alternative, nämlich Pumpsprays. Die Anwendung funktioniert wie bei der Latexpflege, siehe oben.

Von Vivishine gibt es einen Kombi Pack mit Pumpspray und Pflagetuch.

Tipp:

Silikonöl sollte vor allem bei transparenter Latex Kleidung zum Einsatz kommen. Die Transparenz kommt erst richtig schön zur Geltung, wenn das Kleidungsstück auch von innen mit Silikonöl behandelt ist oder die Haut zuvor damit eingerieben wird.

“

„Die beste Farbe auf der ganzen Welt ist die, die gut an dir aussieht.“

- Coco Chanel -

Latex ausziehen

Wer beim Anziehen seiner Latexkleidung unsere obigen Tipps beachtet hat, der kommt auch ziemlich leicht wieder heraus. Sollte das Kleidungsstück nicht wie von selbst vom Körper gleiten, solltest du mit gleichmäßigem Ziehen nachhelfen. Recht einfach geht es, wenn du enge Teile beim Ausziehen auf Links ziehst.

Und hier noch ein Partner Tipp:

Wesentlich erotischer wird es, wenn man sich die Latexkleidung unter der Dusche, gegenseitig vom Körper streift.

Vorsicht:

Ganz wichtig! Bitte denke daran, die Latexartikel nicht über Armaturen oder metallhaltige Stangen zum Trocknen aufzuhängen. Helle Teile sind dann bereits am nächsten Tag verfärbt.

“

„Mode ist nichts, was nur in der Kleidung existiert. Mode ist in der Luft, auf der Straße. Mode hat etwas mit Ideen zu tun, mit der Art wie wir leben, mit dem, was passiert.“

- Coco Chanel -

Latex waschen und trocknen

Grundsätzlich solltest du alle Stücke, die du auf der Haut getragen hast nach jedem Gebrauch waschen. Dabei werden Schweiß, Fett und Hautschuppen, von denen wir pro Tag so einige verlieren, entfernt. Auch Silikonöl oder Talkum, welches du zum An- und Ausziehen aufgetragen hast, wird durch Waschen wieder entfernt.

Genauso wie es viele unterschiedliche Fetische gibt, gibt es verschiedene Vorlieben bei der Reinigung von Latex Kleidung. Maschinenwäsche ist hier ebenso möglich wie die Wäsche von Hand.

Für die Handwäsche nimmst du am besten eine Kunststoffwanne, diese lässt sich anschließend durch ausspülen leicht reinigen. Für die Wäsche und Pflege sind spezielle Latexpflegemittel, wie die von Vivishine, besonders geeignet. Alternativ kannst du auch mildes Shampoo oder Flüssigseife verwenden, diese allerdings ohne hautpflegende Zusätze. Jetzt legst du die Latexkleidung in ausreichend warmem Wasser mit dem Waschmittel und wäschst sie durch. Anschließend mit klarem Wasser ausspülen und dann nochmal in warmes Wasser legen, indem du einige Tropfen Pflegeöl (alternativ reines Silikonöl Viskosität 50) zugegeben hast. Wenn du deine Kleidung vor dem Aufhängen gut ausschüttelst, vermeidest du Anhaftungen von ölhaltigen Wassertropfen. Besonders bei transparentem Latex bleiben oft milchige Flecken zurück. Das sind Wassereinschlüsse. Doch verschwinden sie wieder, wenn dein gutes Stück abgetrocknet ist.

Und, auch ganz wichtig, nicht vergessen die Kleidung zu wenden, damit sie auch von innen gut trocknen kann. Außerdem öffne alle Reißverschlüsse und schaue nach ob eingearbeitete Taschenbeutel trocken sind.

Deine Latexkleidung hat jetzt einen schönen Glanz und wird dunkel, bis zum nächsten Einsatz gelagert.

Wenn du lieber Puder verwendest, dann verzichte auf jede Art von Öl. Die Latexartikel nach dem Ausspülen mit klarem Wasser, gut trocknen lassen und anschließend puderst du sie leicht ein damit sie nicht zusammenkleben. Das geht ganz einfach, wenn du die Artikel mit etwas parfümfreien Puder, besser noch Talkum, in einen Plastiksack gibst, gut zuhältst und so lange schüttelst, bis alle Stellen leicht bedeckt sind. Einmal zwischendurch wenden nicht vergessen, denn schließlich wollen beide Seiten gut gepflegt sein.

Latexkleidung kann auch in der Waschmaschine gewaschen werden

Ich empfehle dabei einiges zu beachten:

- Feine Wäsche gehört in einen Wäschesack
- BH-Bügel, Gürtel und Teile mit viel Metall gehören nicht in die Waschmaschine
- Reißverschlüsse bitte immer schließen
- Latex ist schwer, nicht zu viel in die Maschine laden
- Die Waschtemperatur sollte 40° nicht überschreiten, weil manche Kleber durch zu viel Hitze weich werden können
- Ich habe gute Erfahrungen mit dem Wollprogramm gemacht, ohne Schleudern
- Am besten spezielles Latexwaschmittel verwenden
- getrennt nach Farben waschen. Vor allem rotes Latex gibt Farbe ab, die in helles Latex einziehen kann
- Etwas Pflegeöl in das Weichspülerfach geben

Nach der Wäsche, wie oben beschrieben, trocknen.

Hier eine Linkempfehlung zu einem Youtube Kanal mit großer Playlist aber auch eigenen „Meditations-Waschvideos“. Schön verrückt.
<https://rosengarn.link/latex-waschmaschine>



Tipp:

Damit bei nachfolgenden Wäschen von „normaler“ Kleidung keine Silikonflecken entstehen, wasche ich nach der Latexkleidung eine Ladung Handtücher bei 60°. Und keine Angst, etwas Silikon an den Waschmaschinengummis ist gut für die Pflege und spart auf lange Sicht den Handwerker.

Mit etwas Vorsicht kann Latexkleidung auch in den Trockner

Das eignet sich gut für Bettwäsche und einfache Basics. Chlorierte Artikel erhalten dadurch einen feinen Glanz und werden etwas weicher. Ich nutze dafür ein kurzes Programm von ein paar Minuten, speziell für Wolle und nur mit warmer Luft. Dazu lege ich weiche Lappen oder Handtücher mit in den Trockner. Diese nehmen Feuchtigkeit auf und polieren zusätzlich das Latex. Und auch hier gilt: zwischendurch einmal wenden. Das Ergebnis ist gleichmäßig polierte Latexkleidung mit feinem Glanz.

Vorsicht:

Es darf nicht zu heiß werden, weil manche Kleber bei hohen Temperaturen weich werden.



Latex pflegen und lagern

Das Naturprodukt Latex sehnt sich nach pflegenden Nährstoffen

Latex sollte mit dafür geeigneten silikonhaltigen Pflegemitteln behandelt werden, damit es geschmeidig und glänzend bleibt. Silikonöl verhindert das Verkleben beim Einlagern und erleichtert später das Anziehen ganz erheblich. Silikonöl gibt deiner Kleidung den herrlichen Glanz, ist dermatologisch getestet und hautverträglich.

Chlorierte Kleidung kann zwar ohne Silikonöl bequem angezogen werden, allerdings sollte auch chloriertes Latex gelegentlich mit Silikonöl gepflegt werden. Dieses dringt tief ein und sorgt für Geschmeidigkeit an deiner Latexbekleidung.

Latex Kleidung sollte kühl und dunkel gelagert werden

Latexbekleidung und auch andere Artikel aus unserem magischen Material solltest du am besten an einem kühlen und dunklen Ort aufbewahren. Die Latex Kleidung nie länger als nötig dem Sonnenlicht aussetzen. Die im Sonnenlicht enthaltenen UV-Strahlen schaden dem Material auf längere Sicht und machen es matt und grau.

Tipp aus meiner Praxis:

Lange und schwere Kleidungsstücke hängst du am besten über den Steg eines Hosenbügels auf. Falte das Kleidungsstück längs zusammen, damit es glatt über den Steg des Hosenbügels gehängt werden kann. Somit verhinderst du, dass das Gewicht nur an den Schultern hängt und diese mit der Zeit dünn werden und reißen.





„Must have“ für die Latexparty

- Du brauchst als erstes dein Outfit
- Alles, was dazugehört. Beim Catsuit ist es noch recht einfach, neben Schuhwerk vielleicht noch Handschuhe oder/und eine Maske. Doch je nach Outfit gehört mehr dazu, kontrolliere das vor der Abfahrt oder bewahre jedes Outfit komplett in einem Kleidersack auf.
- Ich empfehle immer ein Ersatzoutfit mitzunehmen. Schnell ist es passiert, irgendwo hängengeblieben oder der Reißverschluss gibt schon beim Anziehen auf. Ohne einen Ersatz ist der Abend gelaufen.
- Anziehhilfe bei enger Kleidung
- Poliermittel und Tuch oder Fresh Up Tücher für den perfekten Glanz – verschlossen in einem Zipp Beutel passiert auch beim Auslaufen kein Unglück 😊
- Ein Handtuch zum Abtrocknen bei einem Kleiderwechsel für die Heimfahrt oder...
- Die Eintrittskarte und/oder Geld, Ec-Karte

So, ich wünsche dir viel Freude mit deinen Kleidungsstücken aus Latex. Hoffentlich von Rosengarn hergestellt und vielleicht direkt im Shop bei mir persönlich auf Maß bestellt und abgeholt.

Du weißt, Latex ist ein wunderbares Material, welches alle Sinne anregt, und dies schon beim Einkauf.

Wenn du Fragen oder Anregungen hast, dann melde dich bei mir, gerne helfe ich weiter. Am besten erreichst du mich telefonisch auf Festnetz: 02451-9112687 oder mittels Formular: <https://rosengarn.link/kontaktformular-latexguide>

Karin, deine Expertin für Latex



Meine vCard

